

www.marlowes.de, 7. November 2023

Foto-Essay „Die Vierte Wand“ | Klaus Frahm

<https://klaus-frahm.de/>

Die Vierte Wand

Fotografien von Klaus Frahm bereichern unzählige internationale Publikationen, Plattencover, Kunst- und Architektur-Ausstellungen. Spuren menschlicher Präsenz im natürlichen und öffentlichen Raum sind das Thema. Dies gilt auch für seine seit 1980 andauernde Karriere als Architekturfotograf. Frahm arbeitet nicht selten viele Jahre an freien Kunstprojekten; den ‚Hamburger Dom‘ begleitete er gar über 30 Jahre lang. Seine Bilder, entstanden an Auf- und Abbautagen, sind überwiegend in Schwarz-Weiß und erzählen von der Seele des Volksfests auf dem Heiligengeistfeld, das seine Ursprünge im 11. Jahrhundert hat. Frahms bekannteste und wichtigste Fotoserie der letzten Jahre ist zweifelsohne das Langzeitprojekt „Die Vierte Wand“. 1997 entstand die allererste Aufnahme im ‚Markgräflichen Opernhaus‘ Bayreuth. Lacan, Frahms Lieblingsphilosoph, definierte, ein Bild sei ein „niedergelegter Blick“. Frahms Kamera nimmt erst 2010 den Blick des Schauspielers (der Schauspielerin, Sängerin, des Bühnenakteurs) auf den Publikumsraum ein und blickt mit uns auf die imaginäre ‚Vierte Wand‘. Später erlaubte er seinem Objektiv Blicke hinter und neben die Bühne oder, selten nur, auf den ‚Eisernen Vorhang‘. Diese Serie der außergewöhnlichen Theaterfotografien ging um die Welt.

Amrei Heyne, <https://amreihayne.com/>

Anlässlich von Klaus Frahms 70. Geburtstags in diesem Jahr zeigen wir eine Auswahl aus dieser Serie – wünschen alles Gute und freuen und auf kommende Bilder und Serien.

Für alle Bilder © Copyright: Klaus Frahm. Weder die Fotos, noch die PDFs, noch Screenshots von Fotos und PDFs dürfen ohne Zustimmung von frei04 publizistik und des Fotografen je im Internet oder in anderer Weise benutzt werden.



Deutsches Schauspielhaus Hamburg













